

Franckesche Stiftungen zu Halle

Lebenslauf von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Leipzig, 1687-1690

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-212412](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-212412)

Ich habe die handschriftliche Notiz in der
 Bibliothek des Herrn v. ...
 gefunden, welche die Geschichte des
 Collegium Philo-biblicum in Leipzig
 von 1686 bis 1688 enthält. Die
 Notiz ist in deutscher Sprache
 verfaßt und enthält eine
 sehr ausführliche Beschreibung
 der Ereignisse, welche sich
 in dieser Zeit zugetragen
 haben. Ich habe die Notiz
 mit Interesse gelesen und
 finde sie sehr interessant.
 Ich habe die Notiz in die
 handschriftliche Sammlung
 aufgenommen.

Fol. (franc. L.) Am anno 1686 von Leipzig nach die
 natur geniesst, dafelbst bei der information des
 Hn. Superint: Vondfagen im studio exegetico
 des stipendii Schabbetiani zu gemessen. Darb
 Collegium Philo-biblicum war in vorfangesunden
 Jahr an. 1686 zu Leipzig eingefungen, und biß
 zu minen abreise nach Einabung in Tagen con-
 tinuirt worden. So war auch H. Dr. Antoni-
 us von Reisa, praeceptor bei dem Hn. Reich. Rantz-
 inge König Augusto, worden, mit erfolgum zu
 der Zeit, als ich von Leipzig auf Einabung ab-
 reiste, auf der Reisa beyreisten war Motus
 waren zu der Zeit in Leipzig noch ganz nicht vor-
 gezogen, sondern ab meinet Verurtheil noch das Colleg.
 Philo-biblicum von allen approbirt. Es hatten sich
 anno 1687 um Opaen des Molinosi Manductio-
 nem spirituatem aus dem Italienischen ins La-
 teinische vertirrt, ab Dr. Carptovm in den Caser
 gegeben, u. mit seinem grätz gütfinden, daniel
 leyden, ein er mir dann auch einen Katalog dazu vor-
 lassen wollen, wenn ich nachhause gefahrt hätte, von
 der Zeit, nach meiner ankunft, nach dem Jahr 1688, wann ich
 Einabung reiste auf an. 1688 abere mich den ferson
 mitt, den dreyz vorgehen,
 nach Lemburg, dafelbst sendet sich mich das Hn.

